Pinus sylvestris
Waldkiefer, Gemeine Kiefer, Rotföhre, Weißkiefer, Forche

Pinus sylvestris (Waldkiefer) hat von allen *Pinus*-Arten das größte Verbreitungsgebiet. Es reicht von Irland und Portugal bis in den fernen Osten von Russland und die Mongolei. Die Kronenform variiert stark und hängt vom Standplatz ab. An offenen Plätzen entwickeln sich niedrig verzweigte, breite Fliegenkiefern. In dichten Wäldern (Plantagen) wachsen die zarten Bäume zunächst pyramidenförmig und zerklüftet, bis sich ihre Äste schirmförmig ausweiten. Die Bäume werden zwischen 10 und 30 m hoch und können je nach Standort bis zu 20 m breit werden.

Die Nadeln von *Pinus sylvestris* stehen paarweise zusammen, sind gedreht und reichen farblich von Graugrün bis Blaugrün. Die orangerote, zerklüftete Rinde harmoniert farblich wunderbar mit den graugrünen Nadeln. Die jungen grünen Zweige verfärben sich mit zunehmendem Alter in Gelbgrün. Die Blüten sind unauffällig und blühen im Mai und Juni in einem hellen Gelb bis Rosa (männlich) oder in Grün (weiblich). Die graubraunen Zapfen hängen oft einzeln. Sie öffnen sich am Baum und geben im Frühjahr den Samen frei.

Pinus sylvestris ist ein echter Pionierbaum, der unter extremen Bedingungen und in wasserdurchlässigen Bodenarten wie nährstoffarmen, sauren Böden, trockenen Sandböden und felsigen Böden wächst, wenn er in der prallen Sonne steht. Die Kiefer verträgt Trockenheit, Luftverschmutzung und (salzigen) Wind und Pflasterung. *Pinus nigra* und *Pinus radiata* wachsen in der Regel besser in Küstengebieten und können dem Wind noch etwas besser standhalten. Aber nur wenige Bäume sind so charaktervoll wie die Waldkiefer mit ihren herrlich zerklüfteten Stämmen, Ästen, ihrer Rinde und ihrer immergrünen Krone. Der Baum eignet sich für die Anpflanzung in fast jeder Lage, sofern er genügend Platz hat, um ungestört wachsen zu können.

SAISONFARBEN

jan	feb	mar	apr	mei	jun	jul	aug	sep	okt	nov	dec

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, Stammbüsche, mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Nadelgehölze/Koniferen, Forstpflanzen | **Formbäume mit Stamm**: Dach, mehrstämmige Schirmform | **Formbäume ohne Stamm**: Bonsai

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Landschaft, ökologische Zone, Küstengebiet | **Bodenversiegelung**: keine | **Bepflanzungskonzepte**: essbare Waldgarten, Ökobepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung, städtische Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: pyramidal | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 25 - 30 m | **Breite**: 10 - 15 m | **Winterhärtezone**: 2A - 9A

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind, verträgt Seewind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: sehr trocken, trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Vögel, Eulen, kleine Säugetiere | **Extreme Umgebungen**: verträgt Trockenheit

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, aufrecht | **Blütenfarbe**: Gelb, Dunkelrot | **Blütezeit**: Mai - Mai | **Blattfarbe**: Bronze austreibend, Graugrün | **Blatt**: immergrün, lange Nadeln, duftendes Blatt | **Frucht**: auffallend, groß, Kegel | **Fruchtfarbe**: Braun | **Rindenfarbe**: Orange, Braun | **Rinden**: abblättern | **Zweigefarbe**: Gelb | **Zweige**: kahl | **Wurzelsystem**: tiefgehend, Stiftwurzel

EBBEN trees since 1862

TreeEbb